



ZAM e.V. – unsere Ausbildungsangebote 2022

Zusätzliche Informationen zu den Berufen und unserem Bewerbungsverfahren findest du auf unserer Homepage <https://www.zam-ev.de/index.php/ausbildung-im-zam-e-v> oder du nimmst direkt **Kontakt** mit uns auf! Wir freuen uns auf dich!

➤ **Servicefahrer/In**

Du interessierst dich für unser Ausbildungsangebot, hast aber noch Fragen?

Oder du weißt bereits, was dein Wunschberuf ist und suchst noch einen Ausbildungsbetrieb zum Durchstarten?

Wir organisieren einen Probetag oder auch ein Praktikum für dich bei einem unserer Partnerunternehmen und unterstützen dich gerne bei der Suche nach einem passenden Ausbildungsbetrieb!

Kontakt:

Melanie Ochsenfarth

Portastraße 9

32423 Minden

Telefon: 0571 784678-21

Mail: bewerbung@zukunft-ausbildung.org



Servicefahrer/In – was ist das für ein Ausbildungsberuf?

Servicefahrer/In ist ein anerkannter Ausbildungsberuf in Industrie und Handel. Die Ausbildung dauert zwei Jahre und findet im Betrieb und in der Berufsschule statt.

Was verdiene ich später als Servicefahrer/In?

Nach dem Tarifregister Verdienst du als frisch ausgelernte Vollzeitkraft rund 1800 Euro brutto, allerdings ist nicht jedes Unternehmen tarifgebunden, d.h. dein Gehalt kann von Betrieb zu Betrieb sehr unterschiedlich ausfallen.

Wo werde ich mit dieser Ausbildung arbeiten können?

Servicefahrer/Innen finden Beschäftigung in Unternehmen, die Servicedienstleistungen beim Kunden erbringen. Gesucht werden Servicefahrer/Innen z.B. bei Apotheken, Cateringfirmen und Möbellieferanten, im Einzelhandel und Lebensmittelhandel, in der Telekommunikationsbranche oder in Elektrobetrieben, aber auch bei Kurier- und Paketdiensten oder in der Mobilien Datenvernichtung. Der Beruf ist sehr vielfältig.



Was ist für den Beruf wichtig?

Für eine Ausbildung als Servicefahrer/In solltest du auf jeden Fall einen Hauptschulabschluss haben. Folgendes solltest du mitbringen:

- Mathematik
- planen und koordinieren
- Bedienung von Verladehilfen wie z.B. Hubwagen und Gabelstapler
- Umgang mit der Buchhaltung und digitalen Warenwirtschaftssystemen
- körperliche Kraft, handwerkliches Geschick und technisches Verständnis
- Zuverlässigkeit, Kunden- und Serviceorientierung
- Englisch und weitere Fremdsprachen können von Vorteil sein

Da du auch in Lagerräumen zu tun hast und diese in der Regel unbeheizt sind, solltest du damit kein Problem haben.

Außerdem wirst du viel im Straßenverkehr unterwegs sein und möglicherweise auch Transporter oder LKW fahren. Der Führerschein kann möglicherweise im Rahmen der Ausbildung gemacht werden.

Schichtdienst und Wochenendarbeit sollten dich nicht abschrecken.

Warum soll ich Servicefahrer/In werden?

Die Aussichten auf dem Arbeitsmarkt sind gut bis sehr gut. Besonders in Großstädten ist die Nachfrage sehr hoch.

Tag für Tag werden mehr Waren im Online-Handel umgesetzt. Längst haben auch kleine Geschäfte den lokalen Lieferservice für sich entdeckt. Zusätzlich werden in großen Betrieben immer mehr Arbeitsbereiche an Servicefirmen vergeben.

Kann ich mich beruflich weiterentwickeln?

Für Servicefahrer gibt es verschiedene Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Dazu gehören z.B. Fortbildungen in den Bereichen:

- Expressfahrdienst
- Speditionswesen
- Personenverkehr
- Ladungssicherung
- Kundenkommunikation
- Fahrzeugtechnik

Weiterbildung auf Meisterebene als:

- Geprüfter Fachwirt für Logistiksysteme
- Geprüfter Fachwirt für Güterverkehr und Logistik

Weiterbildung:

- Staatlich geprüfte/r Betriebswirt/In für Logistik

Wenn du die Hochschulzugangsberechtigung besitzt, kannst du auch **Logistik studieren**, um Karriere zu machen, z.B.:

- (Internationales) Logistikmanagement
- Wirtschaftsingenieur Logistik
- Logistik & Supply Chain Management